

A large, active fountain in a park. The fountain has multiple jets of water shooting upwards and outwards from various points. In the background, there are green trees and a grassy area where several people are sitting on a bench or walking. The water is clear and glistening in the sunlight.

**Ja, zum Ausstieg
am 27. November...**

**... damit unser Wasser auch nächstes Jahr
wieder erfrischend sprudeln kann**



„Köpfchen zeigen - oben bleiben“

noch 12 Tage

15 Di

NOV





noch 11 Tage

16 Mi

NOV

Nachdem der Wirtschafts- und Finanzminister Dr. Nils Schmid (SPD) die Gestaltungsverträge unterzeichnet hat, kommt es zu neuerlichen Eingriffen in den Schlossgarten - noch vor der Volksabstimmung. Wieder ein Baum mehr, der im Volksmund so genannten Grundwassermanipulation zum Opfer fiel.



noch 10 Tage

17 Do

NOV



Ohne Worte



noch 9 Tage

18 Fr

NOV



Ob die Abstimmung die von den einen gewünschte, von anderen propagierte Befriedung des Landes bringen wird, hängt nicht vom Ergebnis, sondern von den Bedingungen ab. Juristisch ist sowohl das Projekt als auch das Ausstiegsgesetz über das abgestimmt werden soll umstritten. Im Wahlkampf verfügen nicht alle über die selben finanziellen Mittel sowie über entsprechenden Zugang zu den meinungsbildenden Medien. Nicht die Fakten entscheiden den Ausgang der Abstimmung, sondern das sogenannte Quorum, das die passiven Nichtwähler zu aktiven Neinsagern macht.

noch 8 Tage

19 Sa

NOV



Art. 78 Landesverfassung

Jeder Beamte leistet folgenden Amtseid:

„Ich schwöre, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen,
Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Art. 48 Landesverfassung - Die Mitglieder der Regierung leisten beim Amtsantritt den Amtseid vor dem Landtag. Er lautet: „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des Volkes widmen, seinen Nutzen mehrern, Schaden von ihm wenden, Verfassung und Recht wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“ Der Eid kann auch ohne religiöse Beteuerung geleistet werden.

noch 7 Tage

20 So

NOV



121 Risiken

more risk - no fun

S21+ = 121 Risiken

Der ehemalige Chefplaner des Projektes S21 verfasste im März diesen Jahres einen Bericht, in dem von 121 Risiken die Rede ist, die zu einer erheblichen Überschreitung der Kostengrenze von 4,5 Milliarden Euro führen würden.

noch 6 Tage

21 Mo

NOV



„Am 10.08.2011 gibt das Polizeipräsidium Stuttgart folgende Mitteilung über seine Pressestelle heraus: [...] Nun besteht der Verdacht, dass unter einer Grünfläche zwischen dem Grundwassermanagement und dem Biergarten möglicherweise ein Kampfmittel liegt, das geborgen werden muss. Voraussichtlich am Donnerstag, 11.08.2011, werden dort deshalb ab dem Vormittag Baggerarbeiten notwendig[...]“ Leider handelte es sich dabei nicht um einen Aprilscherz, sondern neuerlich um einen sinnlosen Eingriff in den Stuttgarter Schlossgarten.

noch 5 Tage

22 Di

NOV



Bis heute lässt die Bahn die Bevölkerung im Unklaren, was Stuttgart 21 tatsächlich kosten wird. Was die sogenannten „Ausstiegskosten“ betrifft, über die wir ja mitabstimmen, gibt uns die Regierung zwei unterschiedliche Zahlen.

Von 1,5 Milliarden Euro spricht die SPD, von 0,35 Milliarden Euro die GRÜNEN. Vielleicht muss aber auch die Bahn Schadensersatz an das Land bezahlen, sollte bewiesen werden, daß das Parlament arglistig getäuscht wurde.

noch 4 Tage

23 Mi

NOV



Die Kanzlerin rief schon letztes Jahr die Landtagswahl in Baden-Württemberg zur Volksabstimmung über das Projekt S21 aus. Seither haben wir eine grün-rote Regierung. Diese beschert uns dennoch eine Volksabstimmung, die sich erübrigt hätte wenn z.B. die Kanzlerin Merkel (CDU) und Bundesverkehrsminister Ramsauer (CSU) der neuen Regierung die Zerreissprobe erspart hätten, indem der Bund als Haupteigentümer der Bahn, das Projekt gestoppt hätte.

noch 3 Tage

24 Do

NOV



Läuft wie geschmiert: siehe www.das-s21-kartell.org

noch 2 Tage

25 Fr

NOV



Wir wollen nicht
pünktlich nach
Budapest -
sondern nach
Plochingen !



Pendler fürchten, im Falle eines Weiterbaus von S21 nicht mehr zuverlässig und pünktlich zur Arbeit zu kommen. S21 gilt in erster Linie als Prestige- und Fernverkehrsprojekt auf Kosten des regionalen Nahverkehrs. Durch die Reduzierung auf 8 Gleise, würde bei Verspätungen im Fernverkehr, der Nahverkehr zu stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Ein modernisierter Kopfbahnhof bietet dagegen Ausweichmöglichkeiten, sowie die Chance, einen integralen Taktverkehr nach schweizer Vorbild, zu verwirklichen.

noch 1 Tag

26 Sa

NOV



Nach Schlichtung, Stresstest und allem anderen, beweist das jüngst veröffentlichte Vieregg-Rößler Gutachten die unschlagbare Leistungsfähigkeit und Flexibilität des für vergleichbar wenig Geld modernisierten Kopfbahnhofes.
Absolutes Muss: www.stern.de/wirtschaft/news/neue-ideen-fuer-s21-das-wunder-von-stuttgart



Ja, zum Ausstieg...

**... damit im nächsten Jahr nicht wieder
„Pflastersteine“* aus Kastanien werden,
sondern lebendige Bäume.**

heute
27 So
Wahltag
NOV

*Der ehem. Innenminister Heribert Rech sprach nach dem dramatischen Polizeieinsatz am 30.09. im Stuttgarter Schlossgarten fälschlicherweise von Plastersteinen, die Demonstranten geworfen haben sollen. Tatsächlich handelte es sich um bloße Kastanien, die überwiegend durch den Einsatz von Wasserwerfern gegen friedliche Bürger aus den Bäumen geschossen wurden.





Impressum: roswita.kastanie@web.de

Herzlichen Dank an den Medienmann, die Fotografen, Korrektoren und alle anderen Helferinnen und Helfer!

